



14.5.2024

Fairer, klimagerechter, nachhaltiger – für weniger egal im Regal

Verbraucher*innen kauften 2023 für 103 Millionen Euro GEPA-Produkte / Investition in Nachhaltigkeit auch in unsicheren Zeiten

Wuppertal. Gerechtigkeit als zentraler Wert bleibt auch trotz eines schwierigen wirtschaftlichen Umfelds das Kernanliegen des Fair Handelsunternehmens GEPA. Die zuletzt hohen Rohstoffpreise bei Kaffee und Kakao, die Auswirkungen von Ukraine-Krieg, Klimakrise und eines zurückhaltenden Konsumverhaltens stellen sowohl die GEPA-Partner im Globalen Süden als auch die GEPA selbst vor entsprechende Herausforderungen. Im Livestream hat die Fair Handels-Pionierin jetzt im Rahmen ihrer Jahrespressekonferenz über das abgeschlossene Wirtschaftsjahr 2023 berichtet und auch einen Ausblick auf die Maßnahmen für das aktuelle Jahr gegeben.

Investition auch in unberechenbaren Zeiten

Auch das abgelaufene Wirtschaftsjahr 2023 war von den weltwirtschaftlichen Krisen beeinflusst. Die GEPA hat sich dennoch behauptet und einen Großhandelsumsatz von 76,4 Millionen Euro erreicht, ein Minus von 2,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. „Wir hören aber auch in schwierigen Zeiten nicht auf, in Nachhaltigkeit zu investieren“, erklärte der Kaufmännische Geschäftsführer Matthias Kroth. „Dazu gehört der Relaunch der Marke GEPA und die Ausstattung des GEPA-Daches mit einer Photovoltaik-Anlage für einen Teil der zukünftigen Stromversorgung, etwa von Elektroautos und E-Bikes“.

Für die ersten vier Monate 2024 zeichnet sich unterm Strich eine vorsichtige Aufwärtsentwicklung der Umsätze ab.

Verbraucher*innen kauften für rund 103 Millionen Euro (Umsatz zu Endverbrauchspreisen) z.B. Kaffee, Schokolade, Tee, Honig und Handwerksartikel ein.

Weniger egal im Regal

Im Rahmen ihrer diesjährigen Markenkampagne mit dem Motto „Du hast es in der Hand“ macht die GEPA deutlich, wie alle gemeinsam positive Veränderungen bewirken können. „Weniger egal im Regal, das geht nur fairer, klimagerechter und nachhaltiger“, erklärte GEPA-Geschäftsführer Marke und Vertrieb, Peter Schaumberger. „Viele Verbraucher*innen sowie hunderttausende Engagierte, etwa in den Weltläden, zeigen auch in schwierigen Zeiten, dass ihnen nicht egal ist, was im Regal steht“, sagte Peter Schaumberger. „Wir möchten mit unserer Kampagne noch mehr Menschen und jüngere Zielgruppen

GEPA The Fair Trade Company

GEPA mbH
GEPA-Weg 1
42327 Wuppertal
Fon: 02 02 / 2 66 83-0
Fax: 02 02 / 2 66 83-10
www.gepa.de

Pressestelle:
Barbara Schimmelpfennig
Fon: 02 02 / 2 66 83-60
Fax: 02 02 / 2 66 83-10
E-Mail: presse@gepa.de

Presse-Information

erreichen und auf die Bedeutung von Gerechtigkeit und bewusstem Genuss hinweisen“.

Neues Schokoriegel-Sortiment mit Haltung

Zum Marken-Relaunch hat die GEPA ihr Schokoriegel-Sortiment neu aufgelegt. Es wendet sich in zwölf Sorten mit attraktiven Geschmacksrichtungen wie „*caramel crunch fairness*“ auch an jüngere Konsument*innen. „Das Design ist nicht nur modernisiert, sondern wir verbinden damit auch Genuss mit Haltung“, sagte GEPA-Sortimentsmanagerin Lebensmittel Alexandra Bleuel. „*Unsere wertvollste Zutat? Gerechtigkeit.*“, heißt so auch die Aufschrift auf den hochwertigen Bio-Riegeln“. Schritt für Schritt werden die weiteren Produktlinien der GEPA ebenfalls relaunched.

Fairer, klimagerechter, nachhaltiger – Klimakrise bekämpfen

Von der Kakaobohne bis zum Riegel lässt sich die Lieferkette transparent zurückverfolgen. Die GEPA bezieht ihren hochwertigen, zu 100 Prozent biologisch angebauten Kakao von langjährigen Handelspartnern, z.B. COOPROAGRO aus der Dominikanischen Republik, CECAQ-11 aus São Tomé und El Ceibo aus Bolivien. Neun der zwölf Riegel tragen das Naturland- oder Naturland Fair-Siegel.

„Gerade bei Kakao zeigt sich derzeit: Die Rohware wird knapper, das ist auch durch den Klimawandel beeinflusst“, sagte Andrea Fütterer, Leiterin Grundsatz und Politik. Durch Monokulturen, Pilzkrankheiten, zu viel oder zu wenig Regen hat sich das Angebot auf dem Weltmarkt verringert und gleichzeitig sind die Preise an der Kakaobörse explodiert. Kakaobäuer*innen profitieren davon in herkömmlichen Handelsstrukturen häufig nicht. „Das belegt, dass das Konzept der Klimagerechtigkeit entscheidend für die Zukunft vieler Kleinbäuer*innen weltweit ist“, so Andrea Fütterer. „Wir unterstützen daher unsere Partnerorganisationen im Globalen Süden bei der Anpassung an die Klimakrise, etwa durch die Förderung von Bio-Anbau und Agroforstwirtschaft, Klimaschutz- und Aufforstungsprojekte, z.B. durch den GEPA-Handelspartnerfonds“.

Katholikentag in Erfurt vom 29. Mai bis 2. Juni 2024

Die GEPA ist wieder Partnerin des Katholikentages unter dem Motto: „Zukunft hat der Mensch des Friedens“. Weitere Infos: www.katholikentag.de

Faire Woche vom 13. bis 27. September 2024

Die größte Aktionswoche des Fairen Handels in Deutschland setzt sich unter dem Motto „Fair. Und kein Grad mehr!“ für Klimagerechtigkeit ein. Zu Gast in Deutschland sind diesmal auch Vertreterinnen von GEPA-Kakaopartner COOPROAGRO aus der Dominikanischen Republik. Weitere Infos unter www.fairewoche.de

Als Fair Trade-Pionierin steht die GEPA seit 49 Jahren für Transparenz und Glaubwürdigkeit ihrer Arbeit. Wir handeln als größte europäische Fair Handelsorganisation mit Genossenschaften und sozial engagierten Privatbetrieben aus Lateinamerika, Afrika, Asien und Europa. Durch faire Preise und langfristige Handelsbeziehungen haben die Partner mehr Planungssicherheit. Hinter der GEPA stehen MISEREOR, Brot für die Welt, die Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland (aej), der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) und das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“. Für ihre Verdienste um den Fairen Handel und die Nachhaltigkeit ist die GEPA vielfach ausgezeichnet worden, u. a. beim Deutschen Nachhaltigkeitspreis mit TOP3 in der Kategorie „Unternehmenspartnerschaften 2020“ für die langjährige Zusammenarbeit mit dem Teepartner Tea Promoters India und mit dem „CSR-Preis der Bundesregierung 2020“ in der Kategorie „Verantwortungsvolles Lieferkettenmanagement“ sowie Ende 2023 mit dem German SDG-Award Kategorie „Unternehmen“. Als eines von wenigen Unternehmen in Deutschland hat sich die GEPA nach dem Garantiesystem der WFTO prüfen lassen. Näheres zu Preisen und Auszeichnungen sowie zur GEPA allgemein unter www.gepa.de, alle Produkte unter www.gepa-shop.de.

Mitgliedschaften:

- World Fair Trade Organization (WFTO)
- European Fair Trade Association (EFTA)
- Forum Fairer Handel (FFH)

Hintergrund

Wirtschaftliche Entwicklung Geschäftsjahr 2023

Vertriebsbereiche

Der **Vertrieb Weltläden/Aktionsgruppen** war mit einem Umsatz von 18,5 Mio. Euro im Vergleich zu Vorjahr stabil (minus 0,6 Prozent).

Rückgänge von rund 7 Prozent auf 31,5 Mio. Euro verzeichnete der **Vertrieb Lebensmittel-, Bio- und Naturkosthandel**.

Im **Vertrieb Außer-Haus-Service** (z.B. Firmenkantinen oder Bildungseinrichtungen) ist der Umsatz im letzten Jahr auf 8,2 Mio. Euro gewachsen (plus 18,4 Prozent).

Der **Onlineshop für Endkund*innen** konnte seinen Umsatz in etwa halten (2,9 Mio. Euro, minus 0,8 Prozent).

Der Umsatz im Bereich **Ausland/Verarbeiter** sank um 3,2 Prozent auf 15,3 Mio. Euro.

Produktgruppen:

Der Kaffeeumsatz verzeichnete einen Rückgang um 3,9 Prozent auf 33,6 Mio. Euro. Der Umsatz mit Schokolade sank um 1,7 Prozent auf 19,5 Mio. Euro. Der Bereich „Sonstige Lebensmittel“ ist im Vergleich zum Vorjahr mit einem Umsatz von 21,7 Mio. Euro gleichgeblieben. Der Umsatz von Handwerksartikeln ging um 1,1 Prozent zurück auf 1,6 Mio. Euro.